

Neue Technologien im Biotec-Bereich lassen Märkte mit hohen Wachstumsraten entstehen. Biofakte als semiartifizielle Lebewesen, in denen sowohl Technik als auch Natur zum Tragen kommen, werden zu einem wichtigen Faktor, der auf das wirtschaftliche Wachstum Einfluss nimmt. Arbeitsabläufe (und nicht nur diese) können effizienter gestaltet werden dank Biofakten. Sind hier die Schlüsseltechnologien für das dringend benötigte wirtschaftliche Wachstum zu suchen oder erliegen wir Utopien? Was lässt ein Lebewesen zum Biofakt

werden und welche Rolle spielen wirtschaftliche Entwicklungen dabei?

Wie können die technischen Entwicklungen beurteilt und gesteuert werden?

Welche Auswirkungen haben sie auf Arbeits- und Freizeitgestaltung?

■ Es laden herzlich ein:

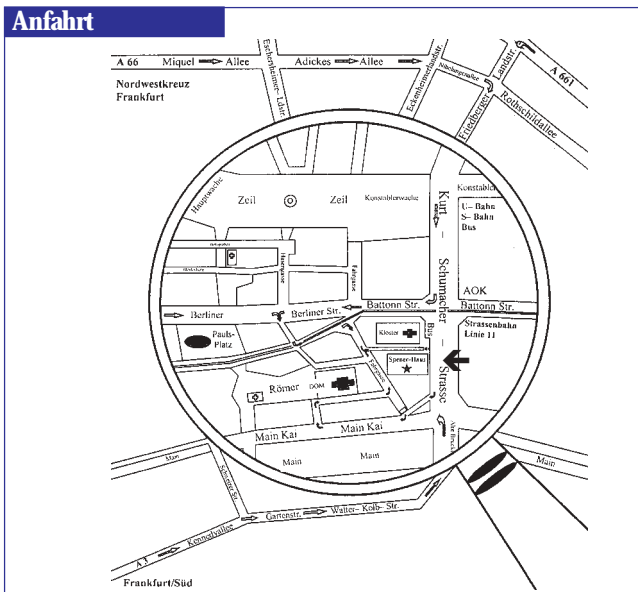
Dr. Nicole Karafyllis, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main, FB 03, Institut für Arbeitslehre und politische Bildung

Dr. Gotlind Ulshöfer, Evangelische Akademie Arnoldshain

Samstag, 30. Oktober 2004

10.00 Uhr	Begrüßung <i>Dr. Gotlind Ulshöfer</i> <u>Bilder und Fakten zum Biofakt</u>
10.05 Uhr	Was sind Biofakte? <i>Dr. Nicole Karafyllis</i> , Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
10.20 Uhr	Biofakte als wirtschaftlicher Innovationsfaktor – was sind die Zukunftsmärkte? <i>Carsten Radke</i> , IBM, Beratungsleiter Life Sciences und Pharma, Zentral-Europa
11.30 Uhr	Pause
11.45 Uhr	Visionen von der Welt von morgen – Zur Geschichte der Utopien vom optimierten Menschen <i>Dr. Gisela Engel</i> , Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
13.00 Uhr	Mittagessen <u>Fakten statt Bilder</u>
14.00 Uhr	Technische Innovation als Motor und Streßfaktor für die Beschäftigung <i>Dr. habil. Silvia Krömmelbein</i> , Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main
15.30 Uhr	Pause
15.45 Uhr	Doping als Vorbild für Innovation? Liegt die Zukunft in den Biofakten? <i>Dr. Peter Wehling</i> , Universität Augsburg
16.45 Uhr	Kaffee
17.15 Uhr	Politische Gestaltung von Innovationsentwicklungen zwischen Förderung und Risikovermeidung: Die Konvergenz von Bio-, Nano- und Informationstechnologien <i>Dr. Petra Schaper-Rinkel</i> , Freie Universität Berlin
18.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Anfahrt



Tagungskosten:

Für Bewirtung und Tagungsbeitrag

Studierende nach Vorlage von Ausweisen	8,00 €
Anderere:	25,00 €
Arbeitslose	10,00 €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen. Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 4100 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung an die Evangelische Akademie Arnoldshain.

Tagungssekretariat:

Gabriele Blumer
Tel.: 06084/944-122
Fax: 06084/944-138
eMail: blumer@evangelische-akademie.de

Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt. Bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung werden die vollen Kursgebühren in Rechnung gestellt.

Tagungsort:

Spener-Haus
Philipp-Jakob (Pavillon)
Dominikanergasse 5
60311 Frankfurt am Main

Anreise:

mit dem Auto:
A 5, Nordwestkreuz - A 66, Innenstadt/Dom A 3, Frankfurt - Süd - Kennedyallee, Innenstadt/Dom
Flughafen:
S 8, Richtung Hanau, Haltestelle Konstablerwache
Hauptbahnhof
Alle S-Bahnen in Richtung Offenbach oder Ffm.-Süd,
U 4 + U 5, Haltestelle Konstablerwache, Straßenbahn Linie 11, Richtung Fechenheim, Haltestelle Börneplatz / AOK



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE
ARNOLDSHAIN

Johann Wolfgang Goethe-
Universität
Frankfurt am Main

Biofakte als Innovationsfaktor – Zur Schaffung von wirtschaftlichem Wachstum

30. Oktober 2004 (Sa.)

Tagungsnummer: 042420

Tagungsort:

Frankfurt am Main, Spener-Haus